Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

CARNET DES CONCOURS

NEUE AUSSCHREIBUNGEN

LAUSANNE. Wettbewerb für Einbände von Andachtbüchern.

Das Kunstgewerbemuseum (Musée d'Art industriel) von Lausanne und das »Oeuvre« (Association Suisse romande de l'Art et de l'Industrie) eröffnen einen Wettbewerb zur Erlangung von Andachtbücher-Einbänden: Bibeln, Psalm-, Mess-, Gebetbücher, etc., zu welchem alle Schweizerkünstler, Handwerker und Industriellen, sowie die seit mindestens 5 Jahren in der Schweiz wohnhaften ausländischen Künstler zugelassen werden.

Termin: 10. Mai 1926.

Unterlagen: beim Sekretariat des »Oeuvre«, Lausanne, Place de la Cathédrale 12, und beim Zentralsekretariat des S. W. B., Zürich, Bahnhofstr. 89.

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

ZÜRICH-BERN. Wettbewerb der Firma H. Moser u. Co. für Leuchtplakatsäulen (cf. »Das Werk« 1926, Heft 1, S. XIX).

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis: *W. Kienzle*, Zürich; 2. Preis: *E. F. Burckhardt*, Zürich (Mitarbeiter Eberli); 3. Preis: *Otto Manz*, Pfäffikon. Vier 4. Preise an: *Ulrich u. Nussbaumer*, Zürich; *W. Vetter*, Meran; *E. F. Burckhardt*, Zürich; *Amstein*, Berlin.

GENF. Wettbewerb für den neuen Bahnhof Genf-Cornavin (cf. »Das Werk« 1925, Heft 12, S. XXIX).

Das Preisgericht hat keinen ersten Preis vergeben. Es stellte folgende Rangordnung auf: 1. *Julien Flegenheimer*, Genf (4000 Fr.); 2. *Guyonnet u. Torcapel*, Genf (3500 Fr.); 3. *Marc u. Jean Camoletti*, Genf (2000 Fr.); 4. *Georges Peloux*, Genf (1500 Fr.); 5. *Arnold Itten*, Thun (1000 Fr.). Die öffentliche Ausstellung der Entwürfe findet vom 16. bis 30. März im Palais Eynard in Genf statt.

BASEL. Wettbewerb der Aktienbrauerei für einen Neubau.

Bei dem in zwei Stufen durchgeführten Wettbewerb der Aktienbrauerei Basel für einen Neubau, über dessen Verlauf wir im nächsten Hefte noch berichten werden, wurde das Projekt der Herren Architekten *Artaria u. Schmidt* mit dem I. Preis ausgezeichnet und zur Ausführung empfohlen.

BESCHRÄNKTE WETTBEWERBE

BERN. Wettbewerb zur Bemalung von fünf Wandfeldern in der Halle des 2. Stockwerkes des neuen Gymnasiums.

Zu diesem Wettbewerb wurden fünf Berner Maler eingeladen. *Die Jury* bestand aus den Herren Baudirektor *Blaser*, Stadtbaumeister *Hiller*, Architekt *Daxelhofer*, Maler *Hermenjat*, Aubonne und Maler Niklaus *Stöcklin*, Basel. Sie kam zu dem Resultat, keinen 1. Preis zu erteilen, sondern die Preissumme von Fr. 2500.— folgendermassen zu verteilen:

1. Rang: *Fred Stauffer* Fr. 650.— und Fr. 500.— Entschädigung; 2. Rang: *Viktor Surbeck* Fr. 650.— und Fr. 500.— Entschädigung; 3. Rang: *Walter Clénin* Fr. 650.— und Fr. 500.— Entschädigung; 4. Rang: *Eduard Boss* Fr. 550.— und Fr. 500.— Entschädigung; 5. Rang: *Walter Gloor* Fr. 500.— Entschädigung.

Die Jury schlägt vor, die Maler Stauffer, Surbeck und Clénin zu einem zweiten engern Wettbewerb einzuladen.

BERN. Wettbewerb für Plastiken auf den Treppenwangen des Südhofes im neuen Gymnasium.

Zu diesem Wettbewerb waren drei Berner Bildhauer eingeladen.

Jury: Baudirektor *Blaser*, Stadtbaumeister *Hiller*, Architekt *Daxelhofer*, Bildhauer *Otto Kappeler*, Zürich und Bildhauer *James Vibert*, Genf.

Urteil: 1. Preis: *Carl Geiser*, Zürich, Fr. 800.— und Fr. 500.— Entschädigung; 2. Rang: *Robert Schmitz*, Genf, Fr. 400.— und Fr. 500.— Entschädigung; 3. Rang: *Oskar Wenker*, Bern, Fr. 300.— und Fr. 500.— Entschädigung. Der Entwurf von Carl Geiser wird zur Ausführung empfohlen.

*

Das *Wandbild in der Aula* des neuen Gymnasiums wird in direktem Auftrag *Cuno Amiet* ausführen.

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Kairo	Ägyptisches Kultusministerium	Wiederherstellung der Amru-Moschee	International	1. Januar 1927	Juli 1925
Zürich	Stadtrat	Gewerbeschulgebäude	Stadt Zürich u. Vororte	15. Juni 1926	Dezember 1925
Paris	Compagnie internationale des Wagons-lits	Einrichtung von Schlafwagen	International	30. April 1926	Februar 1926
Lausanne	Kunstgewerbemuseum und Oeuvre	Einbände für Andachtsbücher	Schweiz	10. Mai 1926	März 1926